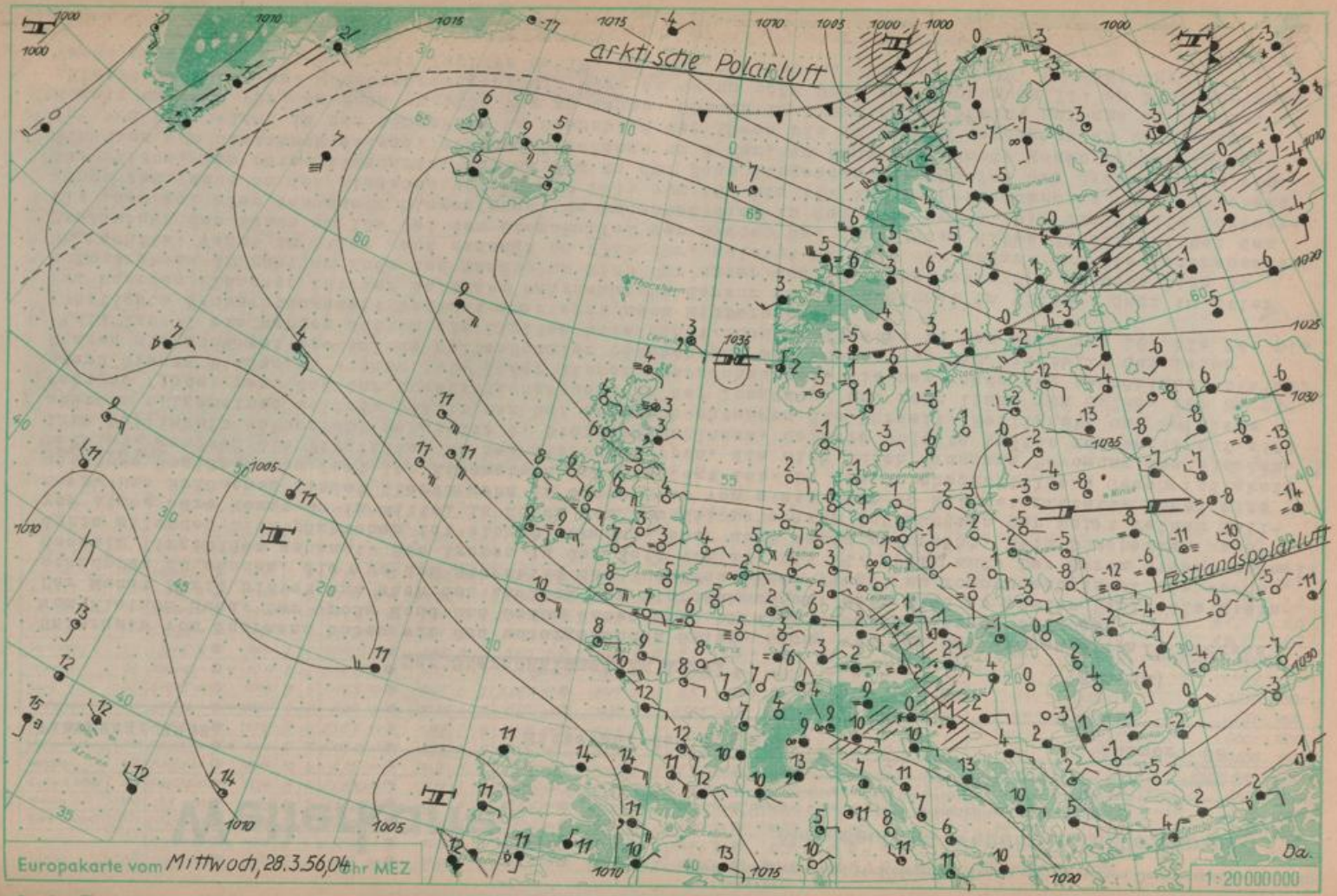


Der Sternenhimmel im April

(Schluß)

Unterhalb vom Fuhrmann haben wir den untergehenden Stier. Links von den Zwillingen strahlt Prokyon vom Kleinen Hund. Der Große Hund und Orion haben sich bereits unseren Blicken entzogen. Der Monat April bietet uns auch den Anblick von Sternschnuppen. Hier sind in erster Linie die Sternschnuppen zu nennen, die aus dem Sternbild der Jungfrau (lat. virgo) zu kommen scheinen. Sie werden deshalb Virginiden genannt. Sie treten in der Zeit vom 12. bis 24. April auf. Der Strom dieser schnell dahin eilenden Lichtpunkten ist sicher erkannt, aber noch wenig erforscht. Beim Durchheilen unserer Atmosphäre kommt es im Mittel in Höhen von 100 Kilometern zum Aufleuchten der meist feinen Teilchen. Das Erlöschen findet überwiegend in einer Höhe von etwas über 75 Kilometern statt, wobei eine mittlere Weglänge von fast 100 Kilometern zurückgelegt ist. Da die durchschnittliche Geschwindigkeit beträgt, gehören die Virginiden zu den Sternschnuppen, die sich durch langsame Bewegung auszeichnen. Ihre Helligkeit entspricht meist der 4. Sterngrößenklasse. Hellere Objekte treten zeitweise auf, sind aber im allgemeinen selten. Stellt man bei den Beobachtungen die Uhrzeit, Helligkeit und Bahnlage fest, so findet man, daß der Ausstrahlungspunkt in der Jungfrau, und zwar links von Spika, dem Hauptstern dieses Bildes, zu suchen ist. Außer diesen Sternschnuppen, die uns schon der Abendhimmel bietet, können wir noch weitere solche Weltenbummler betrachten. Sie kommen aus dem Sternbild der Leier (lat. lyra), sie werden danach als Lyriden bezeichnet. Hauptauftreten in der Zeit vom 18. bis 24. Die günstigste Beobachtungszeit beginnt aber erst nach Mitternacht. Von unseren Planeten ist der seltener wahrnehmbare Merkur ab 17. zunächst im Widder, dann im Stier aufzusuchen. Er geht am Ende des Monats um 2135 Uhr unter und ist dabei etwa $3/4$ Stunden lang zu beobachten. Venus im Stier geht anfangs um 2310 Uhr, zuletzt um 2355 Uhr unter. Auf die interessanten Stellungen der Venus am 13. bei dem Sternhaufen der Hyaden und der 2 Tage alten Mondsichel bei den Plejaden sei hier besonders hingewiesen. Zu beachten sind in der Zeit vom 6. bis zum 9. die Vorübergänge der Venus an den Plejaden und in der Zeit vom 12. bis 18. ihr Vorbeiwandern an dem Hauptstern des Stiers, dem roten Aldebaran, und an den in der Nähe liegenden Sternhaufen der Hyaden. Mars vom Schützen zum Steinbock eilend, erscheint anfangs um 3 Uhr, am Ende des Monats gegen 2 Uhr. Jupiter ist vom Erscheinen in der Dämmerung im Sternbild des Löwen bis zu seinem Untergang am Anfang des Monats um 0420 Uhr, am Ende um 0235 Uhr zu sehen. Saturn im Skorpion erscheint anfangs um 23 Uhr, zuletzt um 2055 Uhr. Mondbegegnungen: Mit Mars am 4. um 0556 Uhr; mit Merkur am 11. um 1731 Uhr; mit Venus am 14. um 1501 Uhr; mit Jupiter am 19. um 2015 Uhr und mit Saturn am 27. um 0551 Uhr.

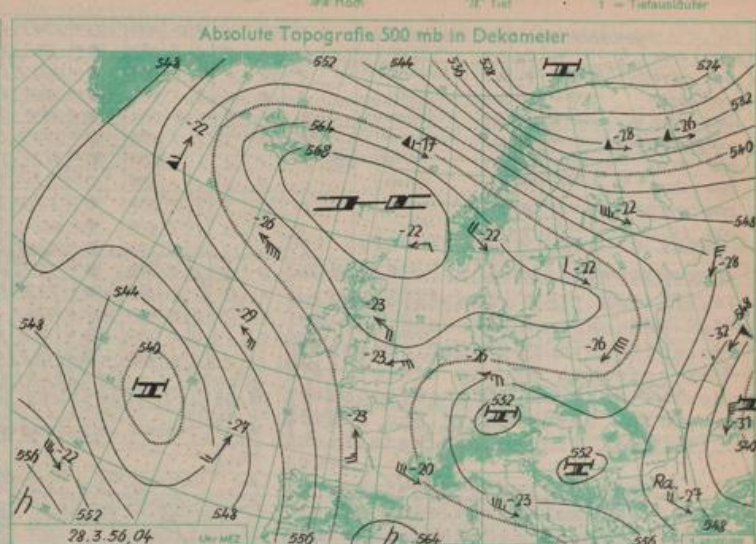
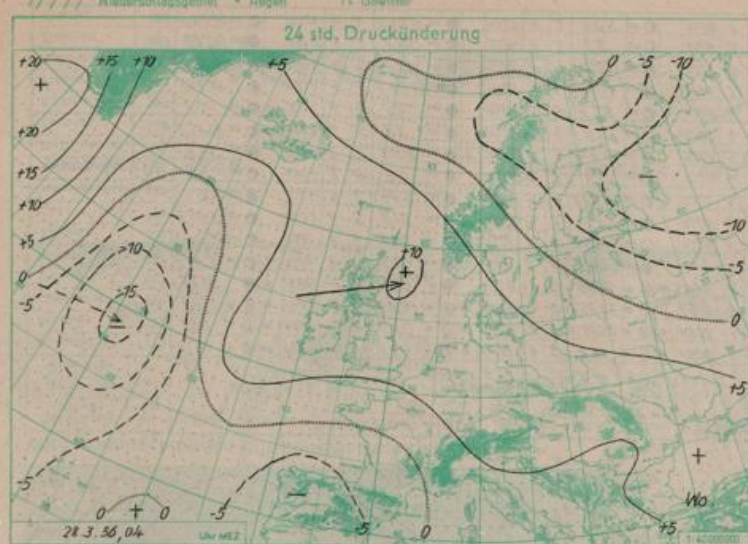
He.



Europakarte vom Mittwoch, 28.3.56, 04 Uhr MEZ

1:20000000

- | | | | | | | |
|-------------|---------|------------|--|------------------|-------------|-----------------------------|
| — Warmfront | ☁ Dunst | • Schnee | Während der letzten Stunde, aber nicht zum Beobachtungstermin, z. B. 3 4 5 | ☉ Nordost 3 km/h | ☁ wolkenlos | Bei Rückenwind anstatt |
| — Kaltfront | ☁ Nebel | ~ Glatteis | — Vorlagerung eines Luftdruckgebietes um 24 Stunden | ☉ Ost 10 km/h | ☁ leicht | Strationskreis (Hochsdruck) |



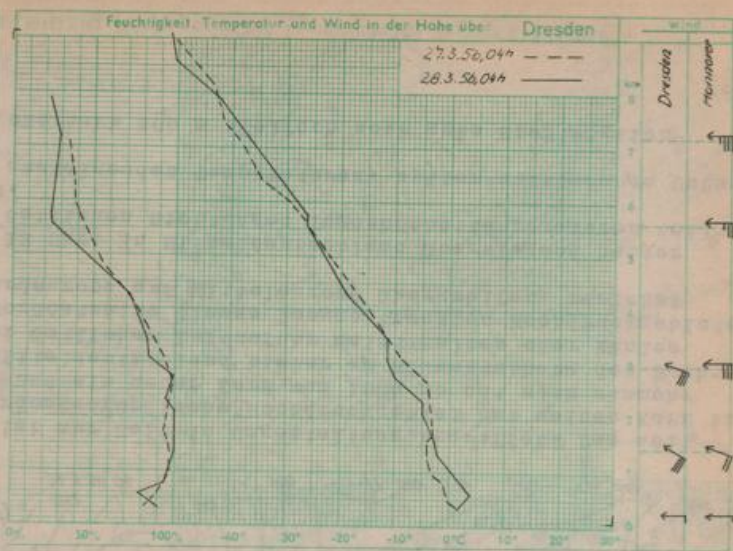
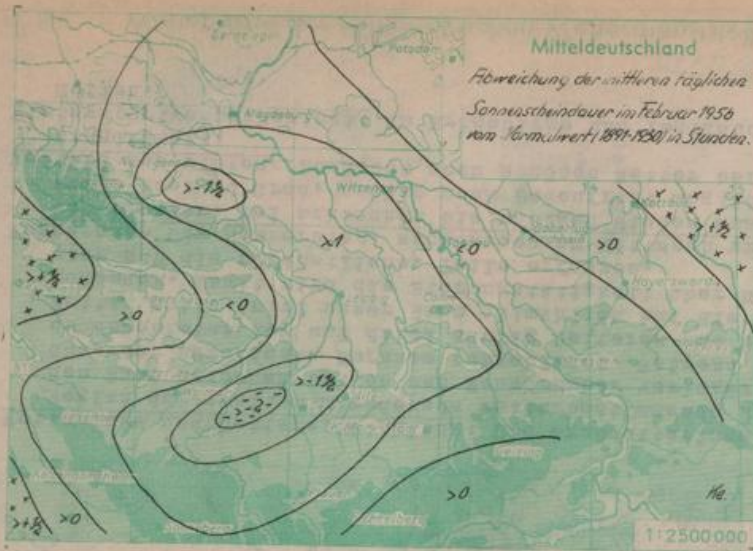
Wetterlage und Wetterentwicklung: Die Großwetterlage ist zur Zeit in Umgestaltung begriffen. Das seit Beginn der zweiten Märzdekade wetterbestimmende nordosteuropäische Hochdruckgebiet hat seinen Kern in den Raum zwischen Ostsee und Schwarzmeer verlagert und ein neuer Kern von 1035 mb hat sich nunmehr über der nördlichen Nordsee ausgebildet. Während Mitteldeutschland bisher am Südwestabhang des Hochdruckgebietes lag und dabei häufig heiteres und bei östlicher Luftzufuhr meist kaltes oder kühles Wetter hatte, wird unser Raum allmählich auf die Nordostseite dieses langgestreckten Hochdruckgebietes gelangen. Damit wird die Störungstätigkeit über Nordeuropa auf Mitteleuropa übergreifen, zunächst aber nur die nordöstlichen Teile erfassen.

Vorhersage für Donnerstag, ausgegeben am Mittwoch um 12 Uhr: In Mitteldeutschland überwiegend heiter und trocken. Bei schwachen bis mäßigen Winden aus östlichen Richtungen Tageshöchsttemperaturen teilweise über 10 Grad, nachts noch Bodenfrost möglich.

Weitere Aussichten: Zunächst noch schönes Wetter bei ansteigenden Temperaturen, später aufkommende Unbeständigkeit.

Wintersportwetterbericht: Im Erzgebirge und Vogtland oberhalb 800 m vielfach noch gute Sportmöglichkeiten. Da.

Wetterkarte der Mitteldeutschen Wetterdienststelle Leipzig (10b) Leipzig O 27, Leninstraße 169, Fernruf 61875/61814



Wetterbeobachtungen aus Mitteleuropa

Stationen Lufthöhe in m	Seehöhe (Barometern) in m	Dienstag, den 27.3.50										Mittwoch, den 28.3.50										Dresden-Waldorf				Temperaturwerte Leipzig																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
		Wind Richtung	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke	Wind Stärke

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)

Mit der DDR am 29. 8. 51 VILK 2-D-O-2/31 Nr. 214